

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	9 (1893)
<b>Heft:</b>	20
<b>Rubrik:</b>	Fragen ; Antworten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bei der Fabrikation von Blechbüchsen sich ergebenden Abfälle vorteilhaft zu verwerten; heute erfahren wir aus derselben Quelle, daß eine Cement-Fabrik von Taylor and Meate zu Rochester die massenhaft aus den Brennöfen entweichende Kohlenäure nicht in die Luft gehen läßt, sondern dieselbe in passender Weise sammelt, komprimiert und als flüssige Kohlenäure in schmiedeisernen Flaschen in den Handel bringt, nebenbei aber auch eine große Selterzwasser- und Brause-Simonaden-Fabrik eingerichtet hat, die infolge der fast kostenlos erhaltenen Kohlenäure ganz guten Gewinn abwerfen soll. — Und so gehen jährlich oft Millionen nutzlos verloren, bis der Scharfblick eines Praktikers sie zu heben lehrt.

**Zwei interessante hölzerne Ausstellungsobjekte in Chicago.** Der „Kontinentalen Holzzeitung“ wird geschrieben: Interessant ist das Staatswappen von Washington, eines der originellsten Ausstellungsobjekte im Jacksonpark. Das Wappen ist 8 amerikanische Quadratfuß groß und es befindet sich in der Mitte das Bildnis Washingtons, des Begründers der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Das Gesicht des Nationalhelden ist aus Mahagoniholz gefertigt, die Augen sind aus Cedernholz und Baumwollstauden und die Pupillen sind aus Wallnußholz geschnitten, beziehungsweise geschnitten. Die Perücke ist aus hellweißem, der Leibrock aus schwarzem Cedernholz geschnitten u. s. w. Es sind zu dem eigentlichen Holzbilde die verschiedensten Holzarten benützt worden.

Noch interessanter ist die Holzbibliothek des Staates Washington auf der Weltausstellung. Da stehen in einem Bücherschranke eine Reihe Bücher, anscheinend in Leder gebunden und mit Goldschnitt auf dem Rücken. Jedes Buch besteht aber aus einem Holzkloze und jedesmal aus einer anderen Washingtoner Holzsorte. Diese Holzproben sind so geformt, daß sie einem geschlossenen Buche gleichen. Auf dem Rücken ist in goldenen Lettern der Name der betreffenden Holzgattung eingepreßt, ihre Bedeutung für die Holzindustrie, ihr materieller Wert und als Vesezeichen hängt irgend eine Baumrinde an jedem Buche. Das ist jedenfalls eine ebenso originelle als belehrende „Bibliothek“.

### Fragen.

**428.** Wer liefert sofort eine größere Quantität verzinkte Schieferhaken und zu welchem Preis? Hätten Sie vielleicht auch Schiefernägel? Offerten sind zu richten an Joh. Winterberger, Dachdeckermeister in Matten, Interlaken.

**429.** Wo kann man Bohlen zu Laubjägerholz schneiden und hobeln lassen?

**430.** Wer liefert galvanisierte Blechschindeln als Ersatz für die gewöhnlichen hölzernen Ziegelschindeln?

**431.** Welches ist das sicherste Mittel zur Vertilgung des Hauschwammes?

**432.** Wer liefert Kastenmöbel jeder Art, w. i. s., Nußbaum oder eichen, ferner Koffermöbelgestelle?

**433.** Welches ist die dauerhafteste und einfachste Methode, um Möbel matt zu wischen, ohne daß das Wasser auf der präparierten Fläche schadhafte Spuren hinterläßt und welche Firma liefert solche Wische nebst Gebrauchsanweisung?

**434.** Wer liefert gebogene Wasserradschaukeln genau nach Zeichnung?

**435.** Wozu taugt das Holz vom Hollunderbaum? Hätte einen kleinen Stamm von 26 cm Dike und 180 cm Länge zur Verfügung? J. F. Adermann, Schreinermeister, Wels.

**436.** Wer hat ein Stirnrad oder Winkelrad von ca. 1 1/2 — 2 Meter Höhe samt Kolben 1:4—5, Holz auf Eisen, zu verkaufen? Gesl. Offerten an Th. Büchi, zur Säge, Richterzwil.

### Antworten.

Auf Frage **393** erlauben wir uns ergebnis mitzuteilen, daß wir zu angemessenen Preisen die elektrische Beleuchtung von Festhütten übernehmen. Elektrizitätswerk Thun.

Auf Frage **405**. Unterzeichneter ist Vertreter einer Firma, welche faubern und guten Weichguß zu billigem Preise liefert. Alb. Fijch, Pfäfers (St. Zürich).

Auf Frage **406**. Massenartikel in Eisen werden am besten und billigsten mit einem Schwarzlack, Nr. 50. — per 100 Kilo, lackiert von G. A. Pestalozzi, Zürich.

Auf Frage **413**. Probieren Sie mit meinem prima echten Köhnerleim. Eventuell könnte Ihnen eine Komposition als Bindemittel anempfehlen. G. A. Pestalozzi, Zürich.

Auf Frage **414**. Ich habe solche Abrustspieße von der Schweizerischen Waffenfabrik Neuhausen vor Jahren bezogen. Jetzt bestelle ich sie bei Herrn Amstad, Wächsmacher in Stans und bin damit besser zufrieden.

Auf Fragen **410**, **415**, **417** und **418**. Sich wenden an die Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken.

Auf Frage **414** teile mit, daß ich solche Spieße für ordinäre sowie für Bollinger-Abrust liefere und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Strüßli, Mechaniker, Dürerzwil.

Auf Frage **418**. Schönes Bappelholz, 10 cm, liefere zu 40 Fr. per Kubikmeter ab Station Altorf. Martin Arnold, Birmgeln, St. Uri.

Auf Frage **421**. Ob Kräse oder Bandsäge für Dachlatten schneiden und säumen? Kräse und Bandsäge haben mit einander gemein, daß sie nur bei schnellem Gange gut schneiden (per Sekunde mindestens 10 Meter Schnelligkeit an der Zahnung) und erfordern daher eine bedeutende Kraft, ca. 3—4 Pferdekkräfte. Es kann nicht genug darauf aufmerksam gemacht werden, daß für beide Arten der Wagen, worauf das Schneidholz liegt, in der Regel nicht von Hand gestossen werden soll, indem der Druck, besonders für die Bandsägen, meistens zu ungleich ist und die Bandsäge dadurch zum Verlaufen gezwungen wird. Bei beiden Arten soll der Wagen eine regelmäßige mechanische Zuführung haben. Daß Bandsäge und Kräse immer gut geschärft sein sollen, ist selbstverständlich. Die Erstellungs-kosten sind bei einer Kräse vielmal billiger, weil einfacher und leichter zu behandeln, dagegen sollen sie bedeutende Durchmesser haben. Eine Bandsäge muß schwer im Gestell, ganz von Eisen und exakt gearbeitet sein, sonst wird sie auf die Dauer nicht gut laufen. Der Arbeiter an einer Bandsäge sollte nicht nur Säger sein, sondern auch Verständnis für die Mechanik haben.

Auf Frage **424**. Bandsägen werden in der Schweiz an vielen Orten zum Bauholz schneiden benützt, z. B. bei Hrn. Hügli, Säferyhl (St. Argau), Landis in Verl'ion re. Die Bandsäge hat vor der Gattersäge die doppelte oder noch größere Leistungsfähigkeit voraus, weil sie einen viel schnelleren Gang und keinen Keil hat, dagegen hat eine gut gespannte Gattersäge, besonders mit Walzen-zuführung, einen feineren Schnitt und ist leichter zu behandeln.

Auf Frage **427**. Mit Gegenwärtigem erlaube ich Sie um Ihre werthe Adresse, um mit Ihnen in nähere Korrespondenz zu treten wegen Ihrer Fußleiden. Genaue Angabe erwünscht. Kann mit Rat an die Hand gehen. H. Kopp, Grenchen.

Auf Frage **427**. Wenden Sie sich vertrauensvoll an Herrn Dr. med. Streit in Teufenthal bei Aarau.

### Submissions-Anzeiger.

**Architektonischer Wettbewerb.** Zur Erlangung von Entwürfen für das Empfangsgebäude des Personenbahnhofes Luzern eröffnet die Schweizerische Centralbahn einen allgemeinen Wettbewerb. Baumaterial und Baustil sind freigestellt; die Kosten dürfen den Betrag von 650,000 Fr. nicht übersteigen. Dem Preisgericht sind 6000 Fr. zur Erteilung von 3 Preisen zur Verfügung gestellt.

**Magazinbauten Zürich.** Die Erdb., Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Parquet- und Malerarbeiten für das Werkstatte- und Magazin-gebäude mit Bureau für den eidg. Bauführer in Zürich werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidg. Baubureau, Hafnerstraße 47, in Zürich III, zur Einsicht aufgelegt.

Ueberrahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen u. unter der Aufschrift: „Angebot für Magazingebäude in Zürich“ bis und mit dem 17. August nächsthin franko einzureichen.

**Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen.** Das aargauische Zeughaus bedarf pro 1894: 100 Tornister Nr. I, 1000 Tornister Nr. II, 1200 Feldflaschen, 200 Gamellen.

Die Muster können im Zeughaus eingesehen werden, wohin bis zum 19. August die Anmeldungen mit der Aufschrift „Lieferung für das Zeughaus“ einzureichen sind.

**Die polit. Gemeinde Mäschwanden** eröffnet hiemit freie Konkurrenz über nachfolgende Arbeiten u. d. Lieferungen: a. Erstellung eines flammrigen Reservoirs von 250 m<sup>3</sup> Wassereinhalt; b. über das Liefern und Legen von 5270 lauf. Meter Hauptleitungsnetz von 180 bis 60 mm Kaliber, nebst den benötigten Hydranten, Schieberhähnen und Formstücken; c. 1347 lauf. Meter Zuleitungen zu den einzelnen Häusern, nebst Form- und T-Stücken d. und mit Abflußhahn in jedem Haus; d. die hierfür erforderlichen Grabarbeiten. Eingaben können getrennt: 1. für das Reservoir komplett armiert, 2. für das gesamte Leitungsnetz inklusive Grabarbeit, 3. oder auch für die ganze Ausführung samthast gemacht werden, und sind solche bis den 25. August, abends, an Herrn Gemeindevorstand Herrn Stäheli einzureichen, woselbst Pläne, Vorausmaß und Baubeschreibung inswischen zur Einsicht offen liegen und allfällige Auskunft erteilt wird.